



GERINET. HAMBURG

NETZWERK FÜR MODERNE ALTERSMEDIZIN
DES VERBANDS DIE FREIEN



2. GERINET-SYMPOSIUM 13. JULI 2016

Von der Checkliste ins Leben:
Qualität und Sicherheit
in der Altersmedizin



GERINET. HAMBURG

NETZWERK FÜR MODERNE ALTERSMEDIZIN
DES VERBANDS DIE FREIEN

DAS SIND DIE MITGLIEDER

Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Medizinisch-Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 790 20 – 27 00

Albertinen-Haus

Zentrum für Geriatrie u. Gerontologie
Medizinisch-Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 5581 – 0

Bethesda Krankenhaus Bergedorf

Klinik für Neurologie / Geriatrie / Stroke Unit
Telefon: (040) 725 54 – 1241

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Geriatrie und Physikalische Medizin
Telefon: (040) 644 11 – 7517

Kath. Marienkrankenhaus

Geriatrie
Telefon: (040) 25 46 – 22 02

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation
Telefon: (040) 75 205 – 371

www.gerinet.hamburg

1 JAHR GERINET HAMBURG

Sechs Geriatrien im Verband freigemeinnütziger Krankenhäuser in Hamburg e. V., DIE FREIEN, haben sich im vergangenen Jahr zum GeriNet Hamburg zusammengeschlossen, um ihr Know-how zu bündeln und auszubauen.

Ein Schritt, der genau der richtige war: Das in Hamburg flächendeckende Netzwerk bringt die Entwicklung der geriatrischen Versorgungsstruktur voran. Der kollegiale Austausch ist partnerschaftlich, fruchtbar und führt zu dem klar formulierten Ziel, die Qualität der wohnortnahen geriatrischen Versorgung in Hamburg zu sichern und weiter zu verbessern. Zusätzlich zu ihrem umfassenden geriatrischen Angebot verfügen die Mitgliedseinrichtungen über Spezialgebiete, die den jeweils anderen Zentren zugutekommen. Alle sind nach QS Geriatrie zertifiziert oder haben die Zertifizierung beantragt und halten den hohen Qualitätsanforderungen in Struktur und Prozess stand. Auch die Ergebnisqualität wird erreicht: Alle Mitglieder nehmen am Qualitätssicherungssystem Gemidas Pro des BVG teil, dessen Resultate veröffentlicht werden. Zudem bauen sie ein darüber hinausgehendes Qualitätsbenchmarking untereinander auf.

Zentrales Merkmal des GeriNet ist die enge Kooperation mit den übrigen Versorgungsstrukturen, um die Versorgungslücke im haus- und fachärztlichen Bereich einerseits und der (teil-)stationären Versorgung in Krankenhäusern andererseits zu schließen.

www.gerinet.hamburg

ANMELDUNG BIS 04.07.2016

PER E-MAIL: post@gerinet.hamburg ODER PER FAX: (040) 30 38 26 74

Vorname, Nachname

Private Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Einrichtung / Arbeitgeber

Abteilung / Funktion

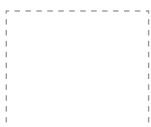
Dienstliche Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Datum, Unterschrift

ICH WÜRD E GERN AN DEN FOLGEN- DEN WORKSHOPS TEILNEHMEN:

(Bitte je Workshop-Teil A+B ein Kreuz setzen)

- A1. Arzneimittelsicherheit bei alten Menschen
- A2. Alles GfA oder was? – Neue Versorgungskonzepte im Quartier
- A3. Neue Assessment-Verfahren zu Mobilität und Demenz
- A4. Aktivierend-therapeutische Pflege: Konzepte für die Zukunft
- B1. Robotik in der Rehabilitation: Probleme und Chancen
- B2. Mund- und Zahngesundheit im Alter
- B3. Qualitätssicherung: gelebt statt abgehakt
- B4. Spiritualität bei Menschen mit Demenz



GERINET HAMBURG
C/O SCHÖNKNECHT · KOMMUNIKATION
Staddeich 3
20097 Hamburg

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE,

der Verband freigemeinnütziger Krankenhäuser in Hamburg e. V., DIE FREIEN, lädt Sie herzlich zum **2. Fachsymposium** des 2015 gegründeten Qualitätsverbunds für moderne Altersmedizin – GeriNet Hamburg – ein.

ZEIT: Mittwoch, 13. Juli 2016
von 13.30 bis 18 Uhr
(ab 18 Uhr Get-together mit Imbiss)

ORT: Katholische Akademie Hamburg,
Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Unter dem Titel „Von der Checkliste ins Leben: Qualität und Sicherheit in der Altersmedizin“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen erarbeiten, wie wir künftig eine besonders hochwertige Versorgung für geriatrische Patienten leisten können. Sehen Sie sich mit uns neue Assessment-Verfahren und die Qualitätssicherung in verschiedenen Fachbereichen an.

Es ist uns eine große Ehre, neben der Hamburger Gesundheitsministerin Cornelia Prüfer-Storcks den weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Experten Herrn Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, als Hauptredner begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, mit beiden, den Geriatern des GeriNet Hamburg und Ihren Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Wessel
Vorstandsvorsitzender
des Verbands DIE FREIEN

Ralf Zastra
Geschäftsführer
Albertinen-Haus

PLENUM 13:30 - 15:00 AUDITORIUM

Begrüßung und Einführung



Ralf Zastra,
Geschäftsführer
Albertinen-Haus
und Vorsitzender
des Leitungskreis
GeriNet
Hamburg

Grußwort und Impuls Altersmedizin in Hamburg: Herausforderungen für die Zukunft



Cornelia
Prüfer-Storcks,
Senatorin für
Gesundheit und
Verbraucherschutz,
Freie
und Hansestadt
Hamburg

Lebensqualität trotz Gebrechlichkeit: Was kann die Altersmedizin beitragen?



Prof. Dr. Dr.
Andreas Kruse,
Institut für
Gerontologie
der Universität
Heidelberg

Diabetes mellitus im Alter: Von der Kontrolle zur Lebensqualität



Dr. Jürgen
Wernecke,
Geriatrische
Klinik, Agaplesion
Diakonieklinikum
Hamburg

15:00 Kaffee & Kuchen (Marktplatz)

WORKSHOPS TEIL A 15:30 - 16:10

A1 Arzneimittelsicherheit bei alten Menschen



Priv.-Doz. Dr.
Alexander Rösler,
Kath. Marienkrankenhaus



Peggy Mißbach,
antares-Apotheke



Beatrix Meister,
Vorstandsmitglied
Apothekerkammer
Hamburg

A2 Alles GIA oder was? – Neue Versorgungskonzepte im Quartier



Ralf Zastra,
Geschäftsführer
Albertinen-Haus



Prof. Dr. Wolfgang
von Renteln-Kruse,
Albertinen-Haus

A3 Neue Assessment- Verfahren zu Mobilität und Demenz



Sabine Trenkner,
Kath. Marienkrankenhaus



Frank Siegmon,
Wilhelmsburger
Krankenhaus Groß-Sand



Dr. Daniela Mölleken-Hinz,
Wilhelmsburger
Krankenhaus Groß-Sand

A4 Aktivierend-therapeutische Pflege: Konzepte für die Zukunft



Friedhilde Bartels,
Albertinen-Haus



Kirsten Ehlers,
Wilhelmsburger
Krankenhaus Groß-Sand

WORKSHOPS TEIL B 16:20 - 17:00

B1 Robotik in der Rehabilitation: Probleme und Chancen



Prof. Dr. Gustav
Pfeiffer, Technische
Universität Ilmenau und m&i
Fachklinik Bad
Liebenstein

B2 Mund- und Zahngesundheit im Alter



Dr. Thomas Einfeldt,
Vizepräsident der
Zahnärztekammer
Hamburg



Moderation: Dr.
Helmut Böhre, Kath.
Marienkrankenhaus

B3 Qualitätssicherung: gelebt statt abgehakt



Dr. Arne Nilsson,
Diakovere-Kliniken,
Hannover



Moderation: Dr.
Michael Musolf, Ev.
Amalie-Sieveling-
Krankenhaus

B4 Spiritualität bei Menschen mit Demenz



Astrid Schmitt-Habersack,
Kath. Marienkrankenhaus



Dr. Georg Schiffner,
Wilhelmsburger
Krankenhaus Groß-Sand

Die Teilnahme ist **kostenlos**, für die Fortbildungsveranstaltung sind bei der Hamburger Ärztekammer **4 Punkte** beantragt. Entsprechend den Richtlinien zur Registrierung beruflich Pflegenden werden **5 Punkte** vergeben.

17:00 Kaffee & Kuchen (Marktplatz)

PODIUMSDISKUSSION 17:15 - 18:00 AUDITORIUM

Künstliche Intelligenz: Sicherheit oder Bedrohung in der Altersmedizin?

Moderation: Marion Förster



Prof. Dr. Gustav
Pfeiffer, Technische
Universität Ilmenau



Ute Schlemmer,
Seelsorge / Unternehmenskommunikation,
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg



Priv.-Doz. Dr.
Daniel Kopf,
Kath. Marienkrankenhaus



Prof. Dr. Tilo Böhmman,
Fachbereich Informatik, Universität
Hamburg (angefragt)



Dr. Arne Nilsson,
Diakovere-Kliniken,
Hannover

GET-TOGETHER MIT IMBISS ab 18:00

VERANSTALTUNGORT

Katholische Akademie Hamburg
Herrengraben 4, 20459 Hamburg

ANREISE

Die Akademie liegt gut sichtbar an der Ecke Ludwig-Erhard-Straße / Herrengraben, schräg gegenüber der Hauptkirche St. Michaelis (Michel), direkt neben der Katholischen Kirche St. Ansgar (Kleiner Michel).

Mit S-Bahn und U-Bahn

S 1 oder S 3 bis zur Station Stadthausbrücke. Der Ausgang Michaelisstraße liegt unmittelbar neben der Katholischen Akademie.

U 3 bis Rödingsmarkt, Ausgang Großer Burstah, nach links abbiegen, durch den Durchgang beim Hotel Steigenberger gehen und weiter geradeaus über die Michaelisbrücke. Gegenüber liegt die Katholische Akademie (Weg ca. 5 Min.).